

E I N L A D U N G

6. LITERATURWETTBEWERB unter dem Motto

GOTTES SCHÖNE WELT?

Über Evolution, Utopie und Zerstörung

Unser Motto rekurriert sowohl auf das Werk von Aldous HUXLEY „Schöne neue Welt“ (Brave New World), den Episoden-Roman aus 1932 - ein Buch prophetischen Inhalts von den Zukunftsvisionen einer technokratisch perfekten Wohlstandstyannei - wie auch auf den französischen Aufklärer und Philosophen VOLTAIRE (1694-1778) und seinen Roman „Candide“. Unter Umkehrung der These von Gottfried W. LEIBNIZ, dass „diese Welt die beste aller möglichen“ sei, meldete Voltaire größte Zweifel gegenüber dem Optimismus dieses Denkers an, weil er nicht daran glaubte, dass „ein guter Gott alles zum Besten lenkt“ – denn Gott lenkt tatsächlich nicht, er stellt zur Verfügung – uns, Menschen freien Willens...

HUXLEY spricht in „Brave New World“ von einer genetisch und psychologisch konditionierten, in allen Lebensbereichen unter Kontrolle gehaltenen Klassengesellschaft, in der jede Regung von Individualität ausgeschaltet und alle früheren Werte dem reibungslosen Funktionieren des Systems untergeordnet werden... Und wie ist der Befund im Heute? Was für eine Welt, was für eine Gesellschaft, welche Aussichten finden wir vor?

Wir erleben in vielen Bereichen die totale Seinsvergessenheit der menschlichen Person, eine Verhärtung der Herzen, ein Schwinden der Empathie, Sprachregelungen, die in die Sprachlosigkeit des Einzelnen führen, Hass und Verfolgung bis zur Auslöschung ganzer Kulturen. Mit großen Worten wird immer wieder „der Friede“ beschworen – vergeblich! Die Kalten Kriege gehen munter weiter, Zerstörung ist an der Tagesordnung – apokalyptische Bilder drängen sich auf. Allenthalben ist jetzt die Rede von der Dystopie, dem drohenden Untergang der Erde. Wer rettet diesen einzigartigen Entwurf der „terra mater“, auf der wir es „so herrlich weit gebracht“? Wie und wodurch kann unser Planet überleben?

Eine Situation, in der vielleicht gerade die Dichter und Denker unserer Zeit noch die Einzigen sind/sein könnten, welche mit ihrem Wort zu der Änderung, Abwendung der drohenden Gefahren und zu einer tatsächlichen Verwirklichung einer „schönen neuen Welt“ aufrufen. Aber ist es noch realistisch, von einer „besseren Welt“ zu träumen, wo doch alles auf Verminderung oder Verlust der Lebensqualität hinauszulaufen scheint...?

Rettet diese Welt (und uns!) nur mehr der Übergang vom technokratischen Zeitalter zu einem echten „Ökozoikum“? Oder braucht es den totalen Zusammenbruch, damit „ein neuer Himmel und eine neue Erde“ (vgl. Offb. 21, 1-7) entstehen können...?

Persönliches Nachsinnen von PoetInnen und/oder EssayistInnen mag hier zu Deutungen und Erklärungen führen, die einfach überraschen – weil sie anders lauten, eine andere Dimension ansprechen als die üblichen journalistischen Narrative zu dieser Thematik.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN >>>>> u m s e i t i g !

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Der Bewerb steht allen in deutscher Sprache Schreibenden offen.

Pro Bewerber/in können eingereicht werden

e n t w e d e r ein oder zwei Gedichte, keines länger als max. 30 Zeilen einschl.

Autor, Titel und vorkommender Leerzeilen

o d e r 2 Seiten lyrische Prosa im Umfang von max. 4000 Zeichen einschl. Leerstellen

Zu beachten:

Der Bewerb zielt darauf ab, das Thema d i c h t e r i s c h auszuschöpfen; bitte daher keine Beiträge in Stile von Zeitungsartikeln oder Reportagen!

Alle Einsendungen sind f ü n f f a c h vorzulegen, und zwar

a u s s c h l i e ß l i c h per POST an die Anschrift:

Verband Katholischer Schriftsteller A-1010 Wien Spiegelgasse 3/Mezzanin

Um die Anonymität zu wahren, darf auf dem B r i e f u m s c h l a g KEIN ABSENDER aufscheinen! Stattdessen auf die Vorderseite links oben bitte den Vermerk:

BETRIFFT VKSÖ LITERATUR-BEWERB 2019!

Einsendungen per E-Mail können n i c h t akzeptiert werden!

Nicht angenommen werden gedruckte vorliegende Texte oder solche in Handschrift.

Eine Korrespondenz über den Bewerb kann n i c h t stattfinden.

B e i z u l e g e n ist den Texten

ein verschlossener Umschlag mit Angaben zum Einsender/der Einsenderin wie

Name, Anschrift, Telefon, E-Mail, Geburtsjahr, stichwortartiges Curriculum vitae

Jeder Beitrag/Text ist mit einem K e n n w o r t zu versehen (bitte keine Ziffern!)

Dieses Kennwort ist gleichlautend auf dem verschlossenen Umschlag zu wiederholen.

DER ZEITABLAUF

Der Bewerb beginnt mit dieser Einladung,

Einsendungen können ab sofort erfolgen.

EINSENDESCHLUSS ist der **30. April 2019 (Poststempel)**.

DIE PREISGELDER betragen:

1. Preis € 600,--

2. Preis 300,--

3. Preis 200,--

und 100,--- als Anerkennung für Rang 4.

Bewerber auf den weiteren Rängen (bis Platz 20) erhalten eine Urkunde.

DIE PREISVERLEIHUNG

Montag, 14. Oktober 2019 im Festsaal Wien I. Spiegelgasse 3/Mezzanin,

die Einladungen ergehen schriftlich.

Neben der Überreichung der Preise und Urkunden werden die in die Wertung gekommenen Texte der Ränge 1-20 vorgetragen.

Außerdem wird die gedruckte Dokumentationsbroschüre über diesen Bewerb präsentiert.